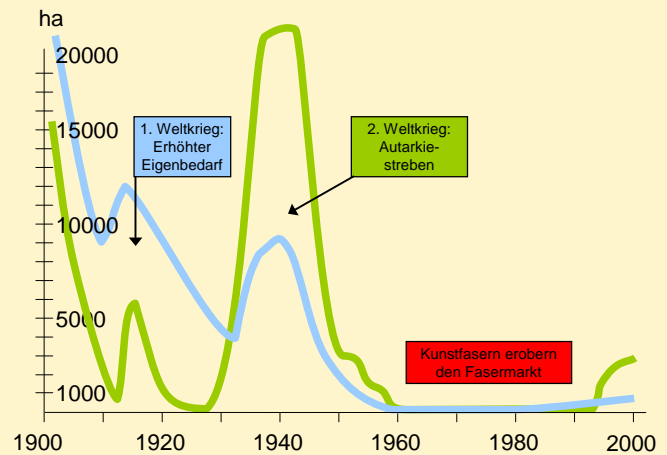
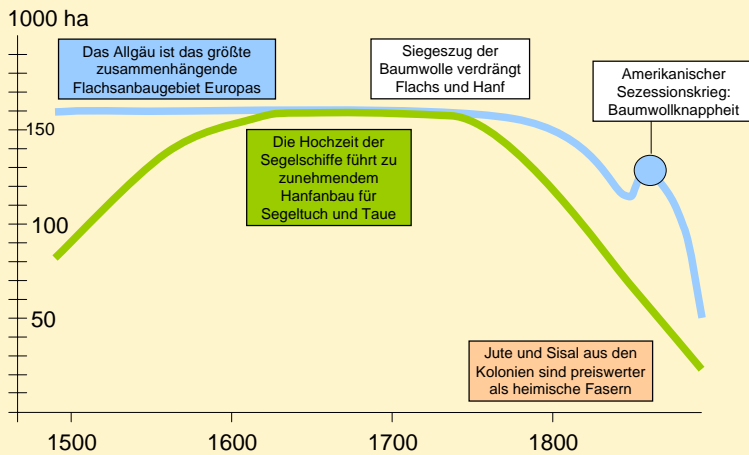


# Faserpflanzen

## Anbau, Verwertung, Markt



Die Verwendung von Flachs und Hanf zur Fasergewinnung war in der Vergangenheit stets Schwankungen unterworfen.

Ein erster Einbruch kam mit der zunehmenden Verarbeitung von Baumwolle. Ein weiterer großer Schlag war durch die Erzeugung von Jute und Sisal begründet, die in den Kolonien billigst erzeugt wurden. Der letzte Rückgang resultierte aus der zunehmenden Entwicklung und Verwendung von Kunstfasern.

In neuerer Zeit führen zahlreiche Aspekte zu einer Rückbesinnung auf Pflanzenfasern, was eine Anbauausweitung bei heimischen Faserpflanzen nach sich zog:

### + Unproblematische Entsorgung

Dämmstoffe und Bauteile aus Kunststoff müssen recycelt oder teuer entsorgt werden, bei biogenen Stoffen ist der Entsorgungsprozess wenig aufwändig.

### + Gesundheitliche Unbedenklichkeit

Vor allem Asbest kann vielfach durch Pflanzenfasern ersetzt werden, was zu einer geringeren Umweltbelastung führt. Auch die Dämmstoffe Glas- und Steinwolle sind gesundheitlich nicht völlig unbedenklich.

### + Energiesparende Herstellung

Glas- und Steinwolle sind nur sehr energieaufwändig herzustellen. Dämmstoffe aus Pflanzenfasern erfordern bis zum fertigen Produkt nur einen vergleichsweise geringen Energieaufwand.

### + Leichtbau

Durch Verwendung von Pflanzenfasern im Automobilbau lässt sich viel Gewicht sparen, was sich wiederum in einem geringeren Verbrauch niederschlägt.

### + Unfallverhalten

Mit Pflanzenfasern verstärkte Autoteile weisen bei Unfällen ein wesentlich günstigeres Splittverhalten auf als glasfaserverstärkte Kunststoffe.

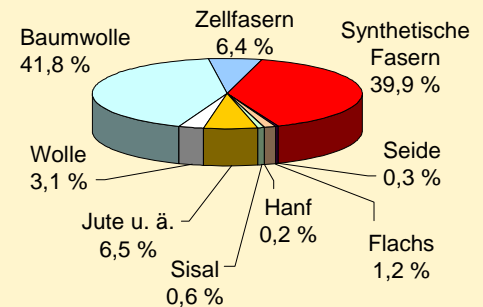
### + Geringer Verschleiß an Verarbeitungsmaschinen

Im Vergleich zu Glasfasern existieren enorme Unterschiede an den Verarbeitungsmaschinen.

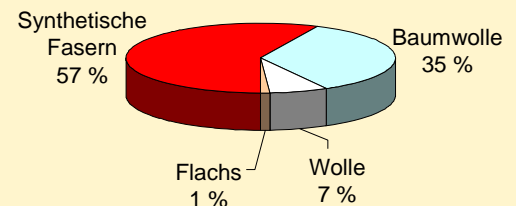
### + Komfort

Besonders im Sommer haben Textilien aus Lein einen unschlagbaren Tragekomfort, was ihnen wieder deutliche Marktchancen bringt.

### Welterzeugung von Textilrohstoffen



### Anteil der Faserarten am deutschen Textilmarkt



Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Primär wird der inländische Bedarf jedoch noch durch Importe aus Nachbarländern gedeckt.